

ZA-Archiv Nummer 3345

World Survey 5-C (Post-USSR-Visit-Study)

POST-USSR-VISIT-STUDY

In June/July 1972 Marplan, Offenbach/M., interviewed a sample of 955 West-Germans for a public opinion survey about current world and regional problems.

Description of Sampling Method

Sampling was made according to a three staged stratified probability method. This sampling method guarantees an equal chance to each person in West-Germany including West-Berlin aged 18 or older and living in private households to fall within the sample. The sample consists of 140 sample-points, that means 115 communities.

Representativeness of the Sample

Recent census figures are used for comparison with the results of the survey.

	S a m p l e		
	<u>Census</u>	<u>unweighted</u>	<u>weighted</u>
	%	%	%
<u>Sex</u>			
male	48	39	46
female	52	61	54
<u>Age</u>			
18 - 29 years	23	19	23
30 - 49 years	37	39	36
50 - 64 years	22	24	23
65 years and more	18	18	18

S a m p l e

<u>Region</u>	<u>Census</u>	<u>unweighted</u>	<u>weighted</u>
	%	%	%
Schleswig-Holstein, Hamburg	7	7	7
Niedersachsen, Bremen	13	13	12
Nordrhein-Westfalen	28	26	28
Hessen	9	9	9
Rheinland-Pfalz/Saarland	8	7	8
Baden-Württemberg	14	16	15
Bayern	17	17	17
Berlin	4	4	4

As can be seen from the comparison above there were some differences between sample results and census figures; a weighting procedure was used to bring sample results into line with census figures; Criteria for weighting were sex, age and region.

Field work

Interviewing was done by Marplan's field staff. Field work was carried out during the time from 16th of June to 9th of July. 146 Marplan-interviewers carried out 955 interviews.

Sample Mortality

	Cases	Percent
Completed interviews	955	70
Refusals	193	14
Not-at-homes (after three callbacks)	104	7
Selected individual not available	65	5
Selected individual physically or mentally unable to give interview	24	2
Other	29	2
	<hr/>	<hr/>
	1370	100
	=====	=====

INTERVIEWER - INSTRUCTIONS

POST - USSR - VISIT - STUDY

Project nr. 42 012

Zum Fragebogen:

Der Fragebogen enthält hauptsächlich geschlossene Fragen mit vorgegebenen Antwortkategorien. Versuchen Sie bitte, auf die wenigen offenen Fragen ausführliche Antworten zu erhalten, indem Sie gegebenenfalls mehrmals nachfragen; dies gilt insbesondere für die Frage 24. Notieren Sie die Antworten möglichst wörtlich, benutzen Sie jeden freien Raum auf der Fragebogen­seite, wenn das für die Antwort vorgesehene Feld nicht ausreichen sollte.

Die Fragen 3 und 4, 6 und 7 sind an alle Befragten zu stellen, unabhängig davon, ob sie sich zu den Fragen 2 bzw. 5 positiv oder negativ geäußert haben.

Die Frageformulierung 20b soll der Antwort in Frage 20a entsprechen, also falls in 20a "dafür" geantwortet wurde, wird Fr. 20b folgendermaßen gestellt: "Warum im besonderen sind Sie dafür?", falls in 20a "dagegen" in 20b: "Warum im besonderen sind Sie dagegen?".

In den Fragen 1, 8 und 18 kann für jedes Land nur eine Antwort zugelassen werden.

Die Vorgaben in Frage 9 dürfen dem Befragten nicht vorgelesen werden. Die Codepunkte zu den spontanen Antworten werden von Ihnen gekringelt bzw. unter "Andere, welche?" notiert.

Bei den Statistikfragen beachten Sie bitte, daß Sie in Frage I das Alter des Befragten eintragen und kringeln. Vergessen Sie bitte nicht, unter D die Dauer des Interviews und unter E die Anzahl Ihrer Besuche beim Befragten zu notieren.

In den Spalten 70 - 74 wird das Datum der Befragung eingetragen, z. B. 20.6.72.

Wir wünschen Ihnen für die Durchführung der Arbeiten viel Erfolg und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

M A R P L A N
Forschungsgesellschaft
für Markt und Verbrauch mbH

Ripken *Hoe*
i.A. Ripken i.A. Hochmuth